

Beschluss des Beirats Östliche Vorstadt zur  
**Finanzierung von Pflanzgefäßen für den Marwa-EI-Sherbini-Platz**

vom 22. Mai 2019

Am 1. Juli 2019 jährt sich die Ermordung von Marwa El-Sherbini zum zehnten Mal. Nachdem im vergangenen Jahr die Restaurierung des 2012 eingeweihten Gedenkortes für die Opfer rechtsextremer Gewalttaten und die Benennung des den Gedenkpvillon umgebenden Platzes nach Marwa El-Sherbini erfolgen konnte, soll dieses Datum Anlass sein, den Marwa-EI-Sherbini-Platz weiter aufzuwerten. Eine zusätzliche Dimension erfährt das Datum dadurch, dass der 1. Juli auch der Tag gegen antimuslimischen Rassismus ist.

Geplant ist die Bepflanzung eines Teils des Platzes mit Pflanzen, die einen Bezug zum ägyptischen Geburtsland Marwa El-Sherbinis aufweisen. In Frage kommen für die Bepflanzung beispielsweise Lavendel oder Jasmin. Die Bepflanzung könnte als eigenes angelegtes Beet, oder aber – vorzugsweise – in Pflanzkästen erfolgen.

Mit der Bepflanzung werden allgemein übliche Gedenkmuster zu Todestagen aufgegriffen (z.B. Kranzniederlegungen). Gleichzeitig entwickelt die Bepflanzung aber einen nachhaltigen Charakter, der zumindest für die Sommermonate Bestand haben wird und über den Geruch eine zusätzliche olfaktorisch-sinnliche Dimension aufweist.

Die Entscheidung über die Größe der Pflanzkästen und ihre Anordnung auf dem Platz erfolgt je nach den zur Verfügung stehenden Mitteln und in Absprache mit den zuständigen Stellen.

Beschluss:

Der Beirat Östliche Vorstadt beauftragt die Umweltbetriebe Bremen mit der Bestückung des Marwa-EI-Sherbini-Platzes mit Beeten oder Pflanzkästen, in denen nach Möglichkeit Lavendel oder Jasmin Verwendung finden sollen. Einzelheiten zu Ausführung, Größe und Standort werden durch Absprache des Ortsamtes mit den Umweltbetrieben Bremen geregelt. Der Beirat stellt für diese Maßnahme finanzielle Mittel aus seinem Stadtteil-Budget in Höhe von

**€ 1.000**

zur Verfügung.